

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung
des Werksausschusses Münster-Marketing
am Donnerstag, **08.09.2005**, 17:00 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Sybille Benning , Herr Robert Otte , Herr Günter Schulze Blasum (in Vertretung für Frau Schaffstein), Frau Helga Welker , Frau Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Herr Alexander Bercht , Frau Wendela-Beate Vilhjalmsen

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Carsten Peters , Herr Otto Reiners (in Vertretung für Herrn Klas)

von der FDP-Fraktion

Herr Philipp Götting

von der Verwaltung

Herr Heinrich Bruns , Herr Thomas Hauff , Herr Hermann Meyersick , Herr Dietmar Preuß , Herr Fritz Schmücker , Herr Hartwig Schultheiß , Frau Bernadette Spinnen , Frau Waltraud Wilken

für die Schriftführung

Frau Brigitte Kappenberg

Es fehlten

Herr Helmut Hamsen , Herr Heribert Klas , Frau Ursula Schaffstein , Herr Detlef Wolff

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------|--|
| <u>V/0551/2005</u>
III | 1. Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen des Werksausschusses Münster Marketing

2. Eingänge und Mitteilungen

3. Bericht der Werksleitung |
| <u>V/0599/2005</u>
III | 4. Feststellung des Jahresabschlusses von Münster Marketing für das Wirtschaftsjahr 2004 |
| <u>V/0691/2005</u>
III | 5. Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz |
| <u>V/0715/2005</u>
III | 6. Aktionen in der Nachfolge zum Gewinn des Wettbewerbes "The International Awards for Livable Communities 2004",
hier: Freigabe der Finanzmittel aus dem Wirtschaftsplan von Münster Marketing

7. Anfragen und Anregungen

8. Verschiedenes |

Herr **Otte** eröffnete die Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßte alle Anwesenden.

Herr **Reiners** als Vertreter für Herrn Klas wurde verpflichtet. Die Verpflichtungsformel lautete:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Werksausschusses Münster-Marketing nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Punkt 1 der Tagesordnung V/0551/2005

Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen des Werksausschusses Münster Marketing

Der Werksausschuss Münster Marketing beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Als Schriftführerin für die Sitzungen des Werksausschusses Münster Marketing wird Frau Brigitte Kappenberg (Münster Marketing) bestellt.“

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau **Spinnen** nahm Bezug auf den Presseartikel in den Westfälischen Nachrichten vom 15.08.2005, in dem Herr Goeken, Sprecher der Interessengemeinschaft Kuhviertel, das Verhalten der Verwaltung bei der Genehmigung des Bücher- und Bouquinistenmarktes kritisiert. Sie erklärte, dass die verschiedenen Sachverhalte von der Verwaltung geprüft worden seien und nicht anders entschieden werden konnte. In der letzten Sitzung des „Runden Tisches der Innenstadtkaufleute“ haben sich die Mitglieder ausdrücklich von den Äußerungen des Herrn Goeken distanziert.

Herr **Meyersick** verwies auf den Flyer „Münster Special – Herbst 2005“, der den Mitgliedern des Werksausschusses vorlag. Er berichtete, dass es neben der deutschsprachigen Version ebenfalls eine niederländische, englische und österreichische Variante gebe. Um eine größere Zielgruppe zu erreichen, sei der bisherige Name des Arrangements „Shopping Special“ in „Münster Special“ umbenannt worden. Dies sei auch ein Ergebnis der wissenschaftlichen Auswertung des Marketing Centrums Münster (MCM) - Lehrstuhl Professor Dr. Ahlert - bezüglich der Zielgruppen und der Werbungsweise des Arrangements gewesen. Er teilte ferner mit, dass das Land Nordrhein-Westfalen das Projekt finanziell gefördert habe.

Des Weiteren nahm Herr **Meyersick** Bezug auf den Münster-Bericht in der „GEO SAISON“, Ausgabe September 2005, der ebenfalls allen Mitgliedern des Werksausschusses vorlag. Herr Meyersick teilte mit, dass die Berichterstattung auf einen Journalistenbesuch zurückgehe. In der Regel werden die Journalisten zwei bis drei Tage von Mitarbeitern von Münster Marketing betreut und zu attraktiven Orten der Stadt geführt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Bericht der Werksleitung**

Frau **Spinnen** verwies auf die Vorlage an den Rat Nr. 280/2005 „Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Münster“. Die wesentliche Änderung in der Satzung sei die Verlängerung der Öffnungszeiten. Auf Wunsch der Marktbesucher werde die Verkaufszeit an den Samstagen um eine Stunde bis 14.30 Uhr verlängert.

Frau **Spinnen** nahm Bezug auf die Vorlage an den Rat Nr. 622/2005. Mit dieser Vorlage schlage die Verwaltung vor, für den Stadtbezirk Münster-Mitte, beschränkt auf das Gebiet Münster-Innenstadt – innerhalb des Promenadenrings -, die Verkaufszeiten von 13.00 bis 18.00 Uhr an dem jeweiligen Sonntag, an dem der Frühjahrs- und der Herbstend stattfindet, freizugeben.

Herr **Schultheiß** ergänzte, dass in einem Gespräch, an dem unter anderem ein Vertreter der Kaufmannschaft und ein Vertreter des Schaustellerverbandes teilgenommen haben, vereinbart worden sei, dass zunächst in einer Testphase für die Jahre 2006 und 2007 die Freigabe der Verkaufszeiten beantragt werden solle.

Frau **Benning** fragte an, ob es möglich sei, das Bahnhofsviertel mit einzubeziehen.

Frau **Spinnen** erklärte, dass nach Aussage der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel (ISG) zum jetzigen Zeitpunkt eine Beteiligung des Bahnhofsviertels noch nicht anstehe. Zukünftig sei dies aber unproblematisch und auch gewollt – sowohl von den Innenstadtkaufleuten als auch von der ISG. Es müsse lediglich ein Antrag gestellt werden.

Frau **Spinnen** berichtete ferner, dass am 7. September 2005 eine „Auftakt- und Werbeveranstaltung“ der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel (ISG) im GOP-Variété stattgefunden habe. Rund 200 Gäste seien der Einladung der ISG gefolgt.

Frau **Spinnen** erläuterte kurz die Berichtsvorlage an die Bezirksvertretungen Nr. 680/2005 „Konzept für ein Stadtteilmarketing in Münster“, die den Mitgliedern des Werksausschusses vorlag.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0599/2005**

**Feststellung des Jahresabschlusses von Münster
Marketing für das Wirtschaftsjahr 2004**

Herr **Otte** begrüßte Herrn Jürgens von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Curacon.

Frau **Spinnen** erklärte, dass der Geschäftsbericht von Münster Marketing in einer für größere Kreise lesbaren Form erstellt worden sei. Dieser könne auch für die Imagewerbung der Stadt genutzt werden. Der Geschäftsbericht lag allen Werksausschussmitgliedern vor.

Anschließend stellte Herr **Jürgens** den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses Münster Marketing zum 31. Dezember 2004 vor. Er erklärte, dass einmalige Effekte, die von der Werkleitung nicht beeinflusst werden konnten, dazu geführt haben, dass das Geschäftsjahr 2004 erstmalig mit einem Jahresfehlbetrag abschließe. Nachträgliche Umsatzsteuerforderungen, erhöhter Personalaufwand und Rückstellungen für bestehende Altersteilzeitvereinbarungen, Pensionszusagen sowie für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden seien die Gründe für den Fehlbetrag.

Abschließend erklärte Herr **Jürgens**, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt habe. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk werde erteilt.

Frau **Wendland** fragte, ob es möglich sei, dem Werksausschuss Quartalsberichte vorzulegen.

Herr **Jürgens** gab zu bedenken, dass die Aussagekraft von Quartalsberichten sehr beschränkt sei.

Der Werksausschuss Münster Marketing beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2004 von MÜNSTER MARKETING (Anlage) mit einer Bilanzsumme von 1.036.751,81 € und einem Jahresfehlbetrag von 54.936,49 € wird festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2004 weist einen Jahresfehlbetrag von 54.936,49 € aus. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 54.936,49 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2004 entlastet.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Herr **Otte** dankte den Mitarbeitern und der Leitung von Münster Marketing für die geleistete Arbeit.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0691/2005**

**Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe
von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschluss-
gesetz**

Herr **Schmücker** stellte die Vorlage vor.

Herr **Bercht** erklärte, dass sich die SPD bei der Abstimmung über die Vorlage enthalten werde, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion bestehe.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Werksausschuss Münster Marketing einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen (SPD), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

Der Rat erklärt die in der Vorlage aufgeführten Eckpunkte zur verbindlichen Leitlinie seiner Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung der Leitlinie keine Kosten für die Stadt Münster anfallen.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0715/2005**

**Aktionen in der Nachfolge zum Gewinn des Wett-
bewerbes "The International Awards for Livable
Communities 2004",
hier: Freigabe der Finanzmittel aus dem Wirt-
schaftsplan von Münster Marketing**

Frau **Spinnen** stellte die Vorlage kurz vor. Anschließend beantwortete Herr **Bruns** die Fragen von den Mitgliedern des Werksausschusses.

Frau **Benning** schlug vor, Ziffer II. 1., Satz 3, der Begründung wie folgt zu fassen:

„Der Gewinn des Wettbewerbs liegt in den in diesem Kontext realisierten Projekten und der Erreichung der Marketingstrategie mit der Botschaft „Münster – ausgezeichnet lebenswert“.“

Herr **Peters** bat, das Konzept für die Bewerbung bei der „Entente Florale 2006“ im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen und Kulturausschuss zu beraten.

Herr **Schultheiß** sagte dies zu. Sobald das Konzept vorliege, werde es ebenfalls im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr vorgestellt.

Der Werksausschuss Münster Marketing beschloss unter Berücksichtigung der Änderung von Frau Benning einstimmig:

Sachentscheidung:

Der Werksausschuss Münster Marketing gibt die im Wirtschaftsplan von Münster Marketing veranschlagten Mittel in Höhe von je 25.000,00 EURO in 2005 und 2006 frei. Die Finanzmittel werden zweckgebunden verausgabt als Beiträge für die Realisierung des Kunstprojektes "+60NN - Gärten in Münster" und die Vermarktung des Gesamtprojektes, das die Bewerbung innerhalb des Wettbewerbs "Entente Florale 2006" enthält.

Kosten/Folgekosten

Für 2005 und 2006 werden jeweils 25.000,00 EURO aus dem Wirtschaftsplan bereit gestellt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anfragen und Anregungen

Es lagen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Schmücker** nahm Bezug auf den Flyer „Weihnachtsmärkte in Münster 2005“, der allen Werksausschussmitgliedern vorlag. Er teilte mit, dass die Öffnungszeiten geändert worden seien. An den Samstagen haben alle 6 Weihnachtsmärkte bis 22.00 Uhr geöffnet.

Herr **Otte** fragte, ob es Bedenken gebe, Herrn Jürgens mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 zu beauftragen. Die Verwaltung werde dann eine Vorlage zur nächsten Sitzung des Werksausschusses vorlegen. Es wurden keine Einwände erhoben.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

gez. Robert Otte
Vorsitz

gez. Brigitte Kappenberg
Schriftführung